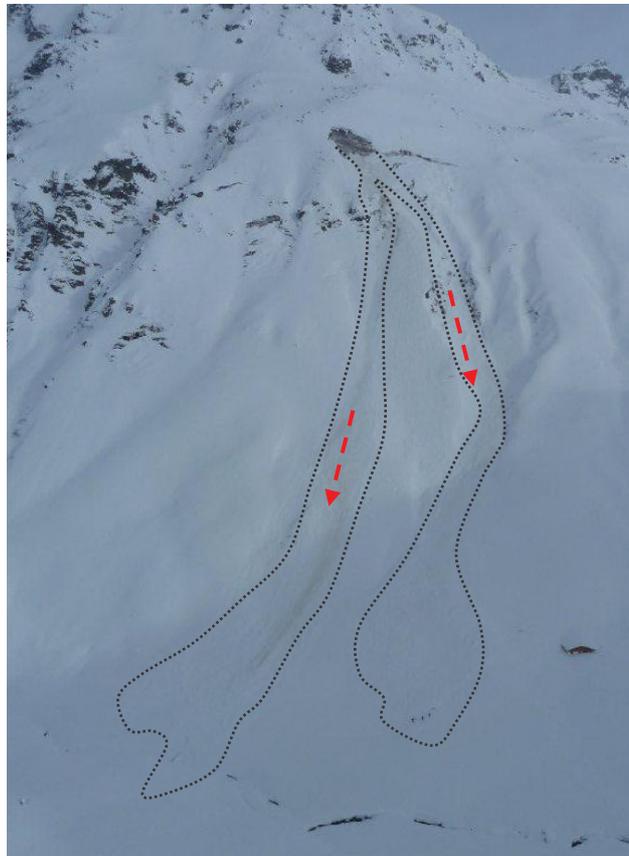
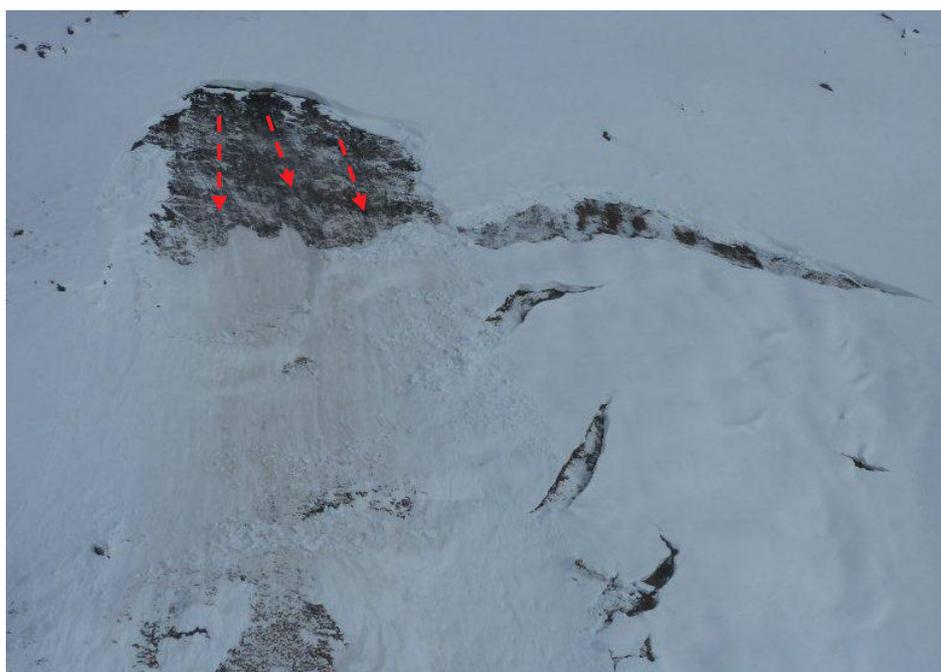


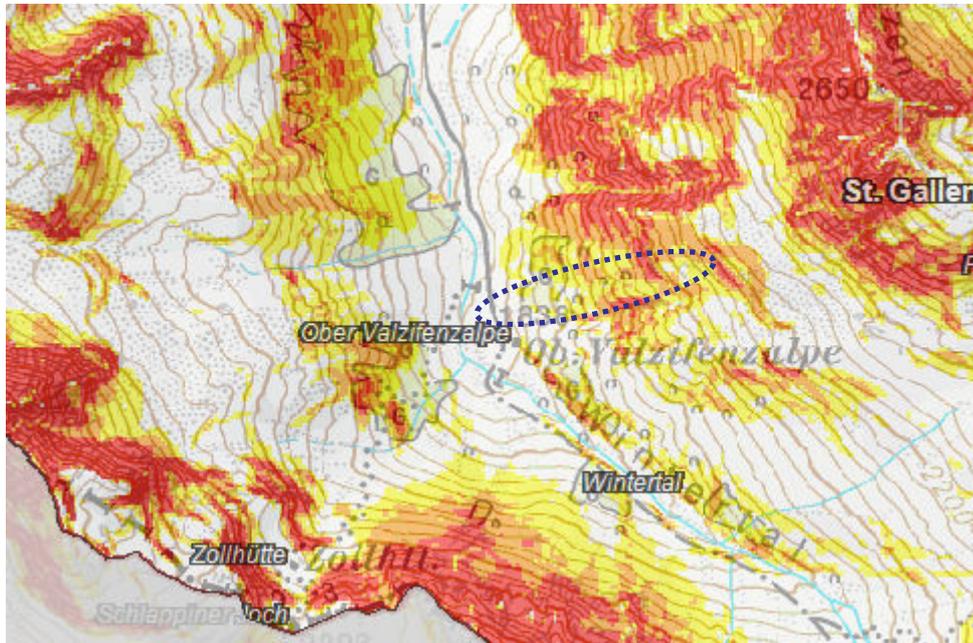
Ereignishergang:

Zwischen der Unteren und Oberen Valzifenzalpe wurde ein großer Lawinenkegel im Bereich der von Schitourengehern oftmals und üblicherweise begangenen Route festgestellt. Im Bereich des „Valzifenzler Rossberges“, auf ca. 2200 m, Exposition Südwest, hatte sich spontan ein Gleitschneebrett gelöst, welches bis in den Talboden vorstieß. Da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass allenfalls jemand verschüttet wurde, flog die „Libelle“, Hubschrauber des BMI, fünf Bergretter der Ortsstelle Gargellen zur Vornahme einer Sicherheitssuche zum Ablagerungsbereich. Die Sondierung des Lawinenkegels verlief jedoch negativ.



07. Februar 2012: ca. Übersicht (oben) und im unteren Bild der Anbruchbereich des Gleitschneebrettes





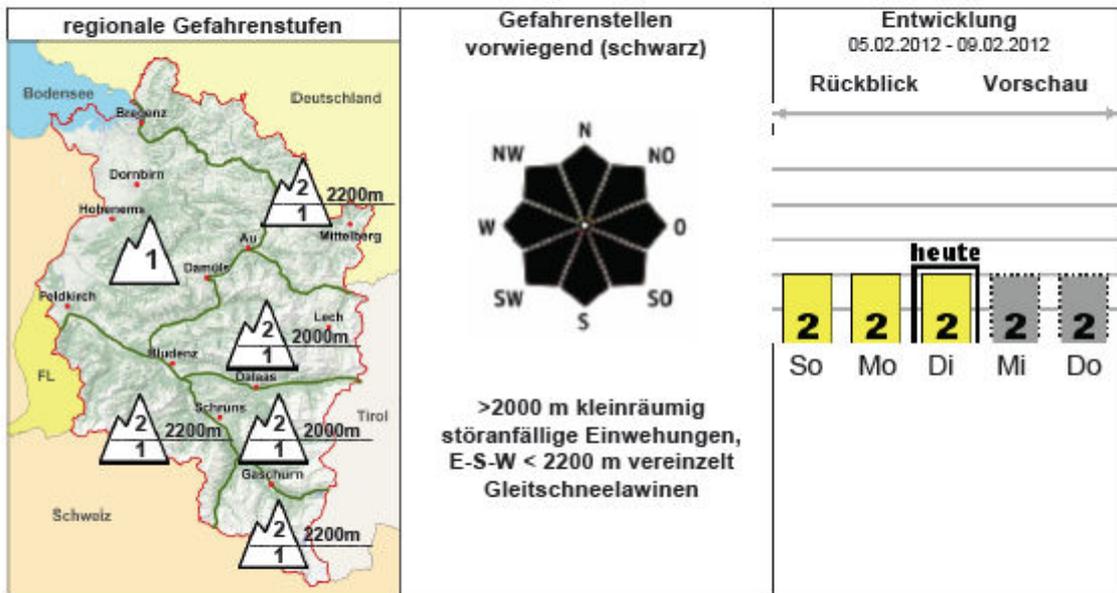
© Hangneigungskarte: Vogis, LVA Feldkirch: Übersicht mit Hangneigungen und ca. Ereignisbereich (blau)

Information zur Schnee- und Lawinensituation am Ereignistag:



Lawinenlagebericht von Dienstag, 07.02.2012, 7:30 Uhr

überwiegend günstige Verhältnisse; Vorsicht auf lokale Triebsschneeansammlungen



Beurteilung der Lawinengefahr:

Es bestehen meist günstige Bedingungen mit überwiegend geringer, in Lagen oberhalb etwa 2000 m mäßiger Lawinengefahr. Gefahrenstellen liegen vor allem in kammnahen Triebsschneehängen sowie in Kamm- und Passlagen aller Expositionen. Frische und ältere Einwehungen der letzten Tage sind störanfällig und sollten umgangen werden. In windgeschützten Bereichen herrschen günstige Bedingungen. Die Gleitschneeproblematik bleibt weiterhin bestehen. Vereinzelte Abgänge sind zu jeder Zeit möglich und können exponierte Bereiche gefährden. Risse und Bewegungen der Schneedecke weisen auf solche Gefahrenstellen hin. Der Aufenthalt unterhalb solcher Risse ist möglichst zu vermeiden.

Quelle & Bild: Polizeiinspektion Gaschurn
 modifizierter Text & Graphiken: A. Pecl, Lawinenwarndienst